



TEC-IT

WWW.TEC-IT.COM

BlueBooking

Check-In System für Events

Version 1.5

Benutzerhandbuch

07. Dezember 2017

TEC-IT Datenverarbeitung GmbH
Hans-Wagner-Strasse 6
A-4400 Steyr, Austria

t ++43 (0)7252 72720
f ++43 (0)7252 72720 77
office@tec-it.com
www.tec-it.com

1 Inhalt

1	Inhalt	2
1.1	Abbildungsverzeichnis	3
2	Haftungsausschluss	4
3	Einleitung und Installation	5
3.1	Allgemein	5
3.2	Unterstützte Betriebssysteme	5
3.3	Einschränkungen der Demo-Version	5
3.4	Installation	5
3.4.1	Mittels Installationsprogramm	5
3.4.2	Mittels Zip-Datei	6
4	Programmstart	7
4.1	Das Übersichtsfenster	7
4.2	Schematischer Arbeitsablauf	7
4.3	Automatischer Verbindungsaufbau	8
4.4	Datenspeicherung	8
5	Teilnehmerliste	9
5.1	Teilnehmerliste importieren	9
5.2	Ansicht der Teilnehmerliste	9
5.3	Aufbau der Teilnehmerdatei	10
5.4	Vorbereitung der Teilnehmerdatei mit Microsoft Excel	11
5.5	QR-Code Badges	11
6	Konfiguration der Lesegeräte	12
6.1	Allgemein	12
6.2	Scanner-Liste	12
6.3	Scanner-Konfiguration	12
6.4	Unterstützte Schnittstellen	13
6.5	Vordefinierte Scanner	14
7	Check-In	15
7.1	Automatischer Start	15
7.2	Teilnehmerbuchung	15
7.3	Anzeige am Scanner	15
8	Auswertung	16
8.1	Export der Buchungsdaten	16
9	Lizenzierung	17
9.1	Lizenzarten	17
9.2	Eingabe der Lizenzdaten	17
9.2.1	Online-Aktivierung mittels Aktivierungsschlüssel	17
9.2.2	Manuelle Lizenzierung	18
9.3	Temporäre Testlizenzen	19
10	Kontaktinformationen	20
Anhang A : Troubleshooting		21
A.1	Es kann keine Verbindung mit den Scannern hergestellt werden	21
Anhang B : Kommandozeilenparameter		22
B.1	Debug-Modus	22
B.2	Signalton bei Fehler	22
Anhang C : Bluetooth Pairing		23
C.1	Allgemein	23
C.2	Gerät hinzufügen	23
C.3	Pairing-Variante	23
C.4	Pairing erfolgreich	24
C.5	Kontrolle der Scanner-Installation	24
Anhang D : Konfiguration		26
D.1	Konfigurationsdatei Config.xml	26
D.2	Scanner	26
D.3	Importdatei	26
Anhang E : KOAMTAC KDC300 Konfiguration		28
E.1	Beispielkonfiguration	28
Anhang F : Ergänzende Informationen zu den Geräteschnittstellen		29
F.1	HID Keyboard	29

F.1.1	Markierungen in Microsoft Word	29
F.1.2	Tastatureingabe blockieren	29
F.1.3	Windows 10 Touch Keyboard	29
F.1.4	Remote Desktop	30

1.1 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersichtsfenster	7
Abbildung 2: Teilnehmerliste	9
Abbildung 3: Druck der Namensschilder mit TFORMer Designer	11
Abbildung 4: Scanner-Liste	12
Abbildung 5: Scanner-Konfiguration	13
Abbildung 6: Lizenzdialog – Online-Aktivierung	17
Abbildung 7: Lizenzdialog – Manuelle Lizenzierung	18
Abbildung 8: Testlizenz anfordern	19
Abbildung 9: Demoversion freigeschaltet	19
Abbildung 10: Neues Bluetooth-Gerät hinzufügen	23
Abbildung 11: Pairing mit Bluetooth-Gerät	24
Abbildung 12: Erfolgreiches Pairing mit neuem Bluetooth-Gerät	24
Abbildung 13: Kontrolle des Pairings mit Bluetooth-Gerät (Bluetooth SPP)	25
Abbildung 14: Remote Desktop Einstellung für Keyboard Scanner	30

2 Haftungsausschluss

Dieses Produkt (bzw. Dokument) steht Ihnen in der aktuellen Version „WIE BESEHEN – ohne Gewährleistung“ zur Verfügung. TEC-IT weist alle Garantien, die über das anwendbare Recht hinausgehen, zurück. Risiken, die aus der Benutzung des Produkts und der Dokumentation entstehen, trägt der Lizenznehmer bzw. Benutzer. TEC-IT und seine Vertragspartner dürfen nicht für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste belangt werden (dies beinhaltet, uneingeschränkt, Schäden durch den Verlust von Einkünften, Einschränkungen in der Geschäftsausübung, Verlust von Geschäftsinformationen sowie andere wirtschaftliche Verluste), die aus der Benutzung oder Unfähigkeit zur Benutzung des Produkts (der Dokumentation) entstanden sind, selbst wenn TEC-IT von einer Möglichkeit dieser Schäden unterrichtet wurde oder auf die Möglichkeit dieser Schäden hingewiesen hat.



We reserve all rights to this document and the information contained therein. Reproduction, use or disclosure to third parties without express authority is strictly forbidden.



Für dieses Dokument und den darin dargestellten Gegenstand behalten wir uns alle Rechte vor. Vervielfältigung, Bekanntgabe an Dritte oder Verwendung außerhalb des vereinbarten Zweckes sind nicht gestattet.

© 1998-2017
TEC-IT Datenverarbeitung GmbH
Hans-Wagner-Str. 6

A-4400 Austria
t.: +43 (0)7252 72720
f.: +43 (0)7252 72720 77
<http://www.tec-it.com>

3 Einleitung und Installation

3.1 Allgemein

BlueBooking ist eine Software zur Check-In Buchung (Boarding) von Veranstaltungsteilnehmern mittels Barcode bzw. NFC/RFID-Tags. Das Identifikationsmerkmal für die einzelnen Teilnehmer ist frei wählbar, eine Eindeutigkeit im Rahmen der Veranstaltung ist sicherzustellen.

BlueBooking bietet die Möglichkeit, Teilnehmerlisten zu importieren, für jeden Teilnehmer Namensschilder (inklusive Barcodes) zu drucken und den Check-In jedes einzelnen Teilnehmers durch Lesen der Namensschilder (= Badges) zu buchen. Die Buchungsdaten (Teilnehmer mit Buchungszeitpunkt) können exportiert und mittels Microsoft® Excel® weiterverarbeitet werden.

3.2 Unterstützte Betriebssysteme

- Windows XP SP3
- Windows Vista
- Windows 7
- Windows 8.*
- Windows 10
- Windows Server 2003
- Windows Server 2008 und 2008 R2
- Windows Server 2012 und 2012 R2

Es werden 32 und 64 Bit Betriebssysteme unterstützt.

3.3 Einschränkungen der Demo-Version

- ▶ In der Demo-Version werden Teilnehmer mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit nicht gebucht.
- ▶ Um einen Lizenzschlüssel für die Vollversion (ohne Demo-Einschränkungen) zu erhalten, bestellen Sie **BlueBooking** online auf <http://www.tec-it.com/order/Default.aspx>.

3.4 Installation

3.4.1 Mittels Installationsprogramm

Dies ist die bevorzugte Methode, um **BlueBooking** auf Microsoft Windows Betriebssystemen zu installieren. Starten Sie die Installationsdatei (Dateiendung .msi) durch einen Doppelklick und folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten. **BlueBooking** wird normalerweise in diese Verzeichnisse installiert:

Verzeichnis	Beschreibung
C:\Programme\TEC-IT\BlueBook1	Binärdateien, Dokumentation
C:\ProgramData\TEC-IT\BlueBook\1.5	Vorlagen, Konfigurationsdatei, Teilnehmerdaten, ...

Die Installation benötigt den sogenannten Installer für Microsoft Windows. Dieser kann bei Bedarf von der folgenden Quelle heruntergeladen und installiert werden:

<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=889482fc-5f56-4a38-b838-de776fd4138c&displaylang=de>

3.4.2 Mittels Zip-Datei

Führen Sie bitte folgende Schritte aus:

1. Legen Sie ein leeres Verzeichnis an.
Wichtig ist, dass Sie in diesem Verzeichnis Schreibrechte besitzen.
2. Kopieren und Entpacken Sie die Zip-Datei in dieses Verzeichnis.



4 Programmstart

4.1 Das Übersichtsfenster

Nach dem Start von **BlueBooking** wird das Übersichtsfenster angezeigt:



Abbildung 1: Übersichtsfenster

Diese Ansicht bietet neben dem Menü ① einen Überblick über die bereits gebuchten Teilnehmer und über die verbundenen Scanner bzw. Lesegeräte:

- ① **Veranstaltungsdaten**
Hier werden die Kenndaten zur Veranstaltung angezeigt. Diese Daten können in der Teilnehmerliste editiert werden (siehe Kapitel 5).
- ② **Check-In-Zähler**
Die folgenden drei Zählerstände werden angezeigt:
 - **Grün: *Bereits eingecheckte Teilnehmer***,
 - **Rot: *noch nicht eingecheckte Teilnehmer*** und
 - **Dunkelgrau: *Gesamtanzahl der Teilnehmer***.Wurden noch keine Teilnehmerdaten importiert, dann ist die Teilnehmerliste leer und die Zähler stehen auf null.
- ③ **Zusatzinformation: Anzahl der fehlgeschlagenen Buchungsversuche**
(z.B. durch Lesung unbekannter Barcodes oder durch Doppelbuchungen).
- ④ **Zusatzinformation: Anzahl der konfigurierten bzw. verbundenen Barcode-Scanner**
(siehe auch Abschnitt 6.2).

4.2 Schematischer Arbeitsablauf

Die Verwendung von **BlueBooking** gliedert sich in 3 Phasen:

1. In der Vorbereitungsphase erfolgen die Konfiguration der Lesegeräte, der Import der Teilnehmerdaten und der (optionale) Druck der Badges.
Weitere Informationen dazu finden Sie in den Kapiteln 5 und 6.

2. In der Buchungsphase erfolgt der Check-In der Teilnehmer. **BlueBooking** verbucht den Zeitpunkt des Boardings mit einem Zeitstempel. Die aktuellen Buchungsdaten können in einer Listenansicht eingesehen werden. Siehe dazu auch Kapitel 7.
3. In der Auswertungsphase erfolgt der Export des Buchungsprotokolls. Dieses kann für weiterführende Auswertungen verwendet werden. Siehe dazu auch Kapitel 8.

▶ Sollten Sie bei der Konfiguration der Anwendung Probleme haben, kontaktieren Sie uns bitte. Wir unterstützen Sie gerne.
Bei Bedarf liefert TEC-IT die Anwendung auch vorkonfiguriert aus.

4.3 Automatischer Verbindungsaufbau

Unmittelbar nach dem Programmstart versucht **BlueBooking** eine Verbindung mit den Lesegeräten bzw. Smartphones herzustellen. Sind keine Lesegeräte konfiguriert, so können jederzeit welche konfiguriert werden (siehe Kapitel 6).

Sind keine Teilnehmerdaten vorhanden, fordert Sie die Software auf, diese zu importieren. Der Import der Teilnehmerliste wird in Kapitel 5 beschrieben.

4.4 Datenspeicherung

Die Speicherung der Konfiguration und der Anwendungsdaten in **BlueBooking** erfolgt automatisch.

Veranstaltungstitel, Teilnehmerliste, Buchungszähler und Lesegeräte (sowie deren Einstellungen) werden mit jeder Änderung selbsttätig gespeichert. Beim Programmstart wird der Zustand der letzten Sitzung wiederhergestellt.

Bitte beachten Sie, dass in der Konfigurationsdatei ein Zeitintervall für das Speichern der Buchungsliste angegeben werden kann. Dieses Intervall garantiert eine Pause zwischen zwei Speichervorgängen. Auf diese Weise wird die System-Auslastung bei großen Teilnehmerzahlen und bei hoher Buchungsfrequenz verringert.

5 Teilnehmerliste

5.1 Teilnehmerliste importieren

Achtung:

- ▶ Bevor Sie eine neue Teilnehmerliste importieren, stellen Sie bitte sicher, dass Sie die Buchungsdaten der letzten Veranstaltung exportiert haben.
Die aktuellen Buchungsdaten werden beim Import unwiederbringlich überschrieben.

Um eine Teilnehmerliste zu importieren, wählen Sie im Menü *Datei* ▶ *Teilnehmer importieren....* Anschließend selektieren Sie die gewünschte Importdatei und bestätigen Sie mit *OK*. Nach erfolgreichem Import werden die Zählerstände und die Listenansicht in **BlueBooking** entsprechend aktualisiert.

5.2 Ansicht der Teilnehmerliste

Der Karteireiter „Teilnehmer“ zeigt die geladene Teilnehmerliste mit den jeweiligen Buchungsdaten. Zusätzliche Funktionen erlauben das Bearbeiten einzelner Listeneinträge (Neu, Bearbeiten, Check-in, ...).

Im Kopfbereich tragen Sie allgemeine Veranstaltungsdaten ein. Außerdem kann der Buchungsmodus umgestellt werden.

The screenshot shows the BlueBooking application window with the 'Teilnehmer' tab selected. The top section contains input fields for event details: [Veranstaltungstitel], [Datum/Zeit], and [Ort]. To the right of these fields are three counters: a green '2', a red '3', and a grey '5'. Below these is a dropdown menu set to 'Nur Check-In'. The main area is a table with the following data:

First Name	Last Name	Company	ID	Department	Check-In	Check-In Scanner	Check-Out	Check-Out Scanner
Harald	Backoffice	TEC-IT	support@tec-it.com	IT	--	--	--	--
Susan	Frontdesk	TEC-IT	sales@tec-it.com	Sales	22.09.2017 09:16	tcp01	--	--
Sven	Visitor	TEC-IT	webmaster@tec-it.com	IT	22.09.2017 09:16	Manuell	--	--
Steven	Bates	Example Corp	stevenbates@example.com	Management	--	--	--	--
Frank	Ångström	Example Corp	frankangstrom@example.com	Management	--	--	--	--

At the bottom, there is a 'Filter' button and a toolbar with buttons: 'Neu', 'Bearbeiten', 'Check-in', 'Annullieren', and 'Namensschild'.

Abbildung 2: Teilnehmerliste

- ① **Veranstaltungsdaten**
Hier können Sie die Kenndaten zur Veranstaltung eingeben. Diese Daten dienen ausschließlich als Information (siehe auch Abbildung 1, ①).
- ② **Check-In-Zähler**
Die folgenden drei Zählerstände werden angezeigt:
 - **Grün: Bereits eingecheckte Teilnehmer,**
 - **Rot: noch nicht eingecheckte Teilnehmer** und
 - **Dunkelgrau: Gesamtanzahl der Teilnehmer.**

- 3 Teilnehmerliste
Die Teilnehmer werden je nach Check-In-Status in unterschiedlichen Farben dargestellt: Zu Beginn sind alle Teilnehmer **rot**. Nach dem erfolgreichen Einchecken eines Teilnehmers wird die zugehörige Zeile **grün** eingefärbt. Nach dem Check-Out ändert sich die Farbe auf **Dunkelrot**.
- 4 Buchungsverhalten
Diese Einstellung gibt vor, welche Buchungen pro Teilnehmer erfasst werden:
 - Nur Check-In
 - Einmaliger Check-In/Check-Out
 - Mehrmaliger Check-In/Check-Out
(Tipp: Vorhergehende Anwesenheitszeiten sind auf der Detailmaske für den jeweiligen Teilnehmer ersichtlich.)
- 5 Filter
Mit Hilfe des Filters kann die Teilnehmerliste nach einem beliebigen Text durchsucht werden. Es werden alle Zeilen angezeigt, in denen der gesuchte Text enthalten ist.
- 6 Teilnehmerdaten bearbeiten
 - Neu
Diese Funktion dient zum Hinzufügen von neuen Teilnehmern (um beispielsweise die Personendaten von Walk-Ins zu erfassen).
 - Bearbeiten
Diese Funktion erlaubt die Bearbeitung von bestehenden Teilnehmerdaten. Zum raschen Aufruf der Funktion doppelklicken Sie auf den jeweiligen Eintrag oder drücken Sie die Funktionstaste F2.
- 7 Anmeldestatus bearbeiten
 - Check-in / Check-out
Diese Funktion dient zum manuellen An- bzw. Abmelden des markierten Teilnehmers. Zum raschen Aufruf der Funktion drücken Sie die Funktionstaste F10.
 - Annullieren
Diese Funktion annulliert die letzte Buchung für den ausgewählten Teilnehmer. Tastenkürzel ist die Funktionstaste F11.
- 8 Namensschild
Ermöglicht den Nachdruck von einzelnen Namensschildern für den ausgewählten Teilnehmer. Wie bei der Funktion „Alle Namensschilder drucken“ (siehe Abschnitt 5.5) muss auch hierfür die kostenpflichtige Software **TFORMer Designer** installiert sein.

5.3 Aufbau der Teilnehmerdatei

BlueBooking importiert die Teilnehmerdaten aus einer Textdatei. Beim Erstellen dieser Datei stellen Sie bitte sicher, dass mindestens folgende Spalten enthalten sind:

- *ID*,
- *First Name*,
- *Last Name* und
- *Company*

Die Spalte *ID* wird zur Identifikation der Teilnehmer verwendet und muss im Barcode oder auf dem NFC/RFID Badge des Teilnehmers kodiert sein. Diese Spalte **darf nicht leer sein** und muss mit einer **eindeutigen Teilnehmer-ID** (beispielsweise mit der E-Mail Adresse des Teilnehmers) befüllt werden.

Die Spalten *First Name*, *Last Name* und *Company* werden für den (optionalen) Druck der Teilnehmer-Badges verwendet.

Enthält die Import-Datei neben den angegebenen Spalten auch noch weitere Spalten, so werden diese von **BlueBooking** akzeptiert und unverändert in der Teilnehmerliste angezeigt.

5.4 Vorbereitung der Teilnehmerdatei mit Microsoft Excel

Wenn Sie die Teilnehmerliste in Microsoft Excel vorbereiten, speichern Sie die Teilnehmerliste als **Unicode Text Datei** ab (Dateiendung .txt). Wenn Sie die Datei in einem anderen Format speichern, kann kein korrekter Import bzw. kein korrekter Druck der Namensschilder sichergestellt werden.

5.5 QR-Code Badges

Bei Bedarf können Sie über den Menüpunkt *Datei ▶ Namensschilder drucken...* für die importierten Teilnehmer QR-Code Badges drucken.

Achtung:

- ▶ Um diese Funktion nutzen zu können, muss die Applikation **TFORMer Designer** (kostenpflichtige Software von TEC-IT) installiert sein.

Sie können die Teilnehmer-Badges auch mit jeder anderen geeigneten Software erstellen. Entscheidend ist, dass der Wert aus der Spalte ID als eindeutiges Identifikationsmerkmal verwendet wird.

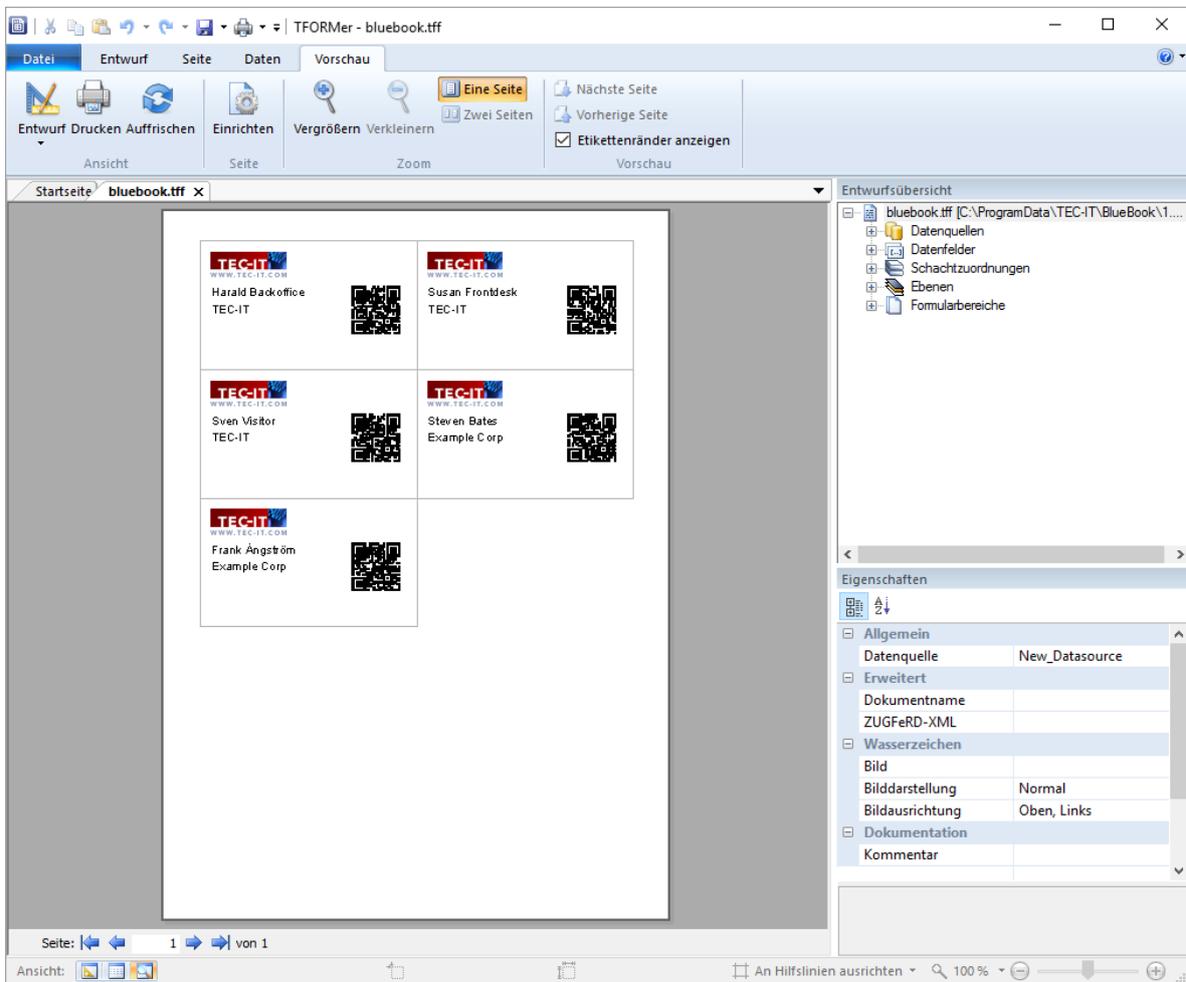


Abbildung 3: Druck der Namensschilder mit TFORMer Designer

6 Konfiguration der Lesegeräte

6.1 Allgemein

Die Anwendung **BlueBooking** kann mit einer Vielzahl von stationären und mobilen Barcode-scannern bzw. NFC/RFID Lesegeräten mit unterschiedlichen Schnittstellen betrieben werden. Es können auch Android Smartphones als Lesegeräte verwendet werden.

6.2 Scanner-Liste

Der Karteireiter „Scanner“ zeigt die konfigurierten Scanner. Es können Scanner hinzugefügt, bearbeitet und gelöscht werden.

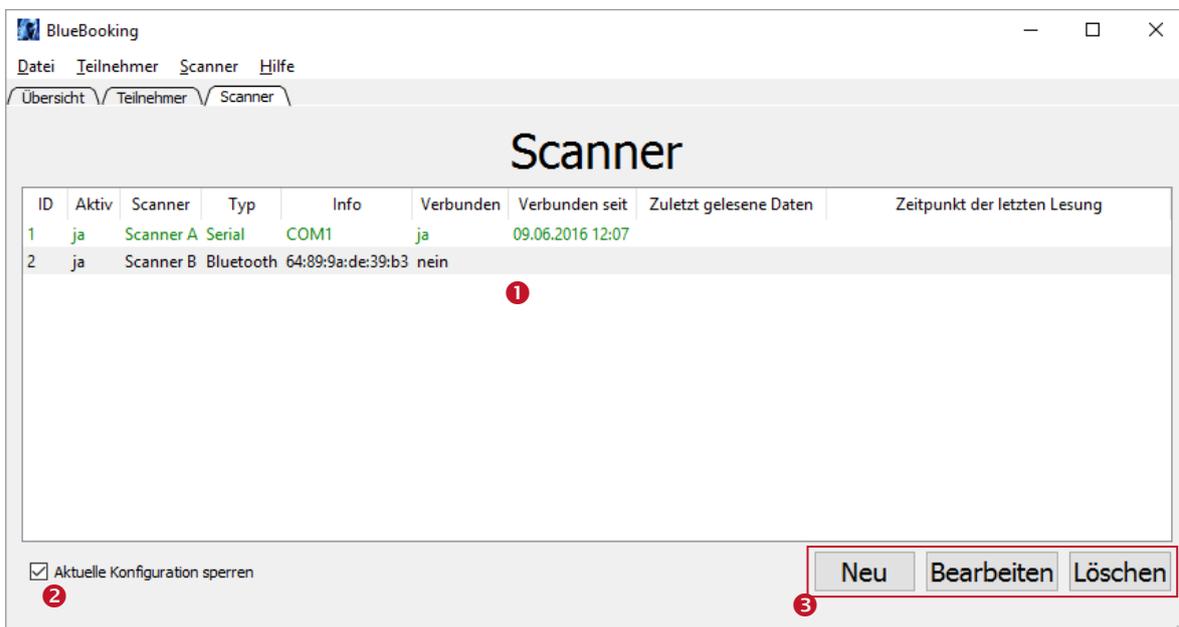


Abbildung 4: Scanner-Liste

- 1 **Scanner-Liste**
Zeigt alle konfigurierten Scanner. Die Verbindungsstati der einzelnen Geräte werden in Farbe dargestellt:
 - Grün: **Verbunden**,
 - Rot: **nicht verbunden**,
 - Dunkelrot: **Verbindungsaufbau** und
 - Grau: **inaktiv**.
- 2 **Aktuelle Konfiguration sperren bzw. freigeben**
Beim Hinzufügen/Bearbeiten eines Scanners werden immer alle Verbindungen zu den konfigurierten Scannern getrennt. Um versehentliche Unterbrechungen im laufenden Betrieb zu vermeiden, wird die aktuelle Konfiguration ab Programmstart gesperrt.
- 3 **Bearbeitungsfunktionen**
Hier können Scanner hinzugefügt, bearbeitet oder gelöscht werden.

6.3 Scanner-Konfiguration

Beim *Hinzufügen* bzw. beim *Bearbeiten* von Scannern erscheint folgender Einstellungsdialog:

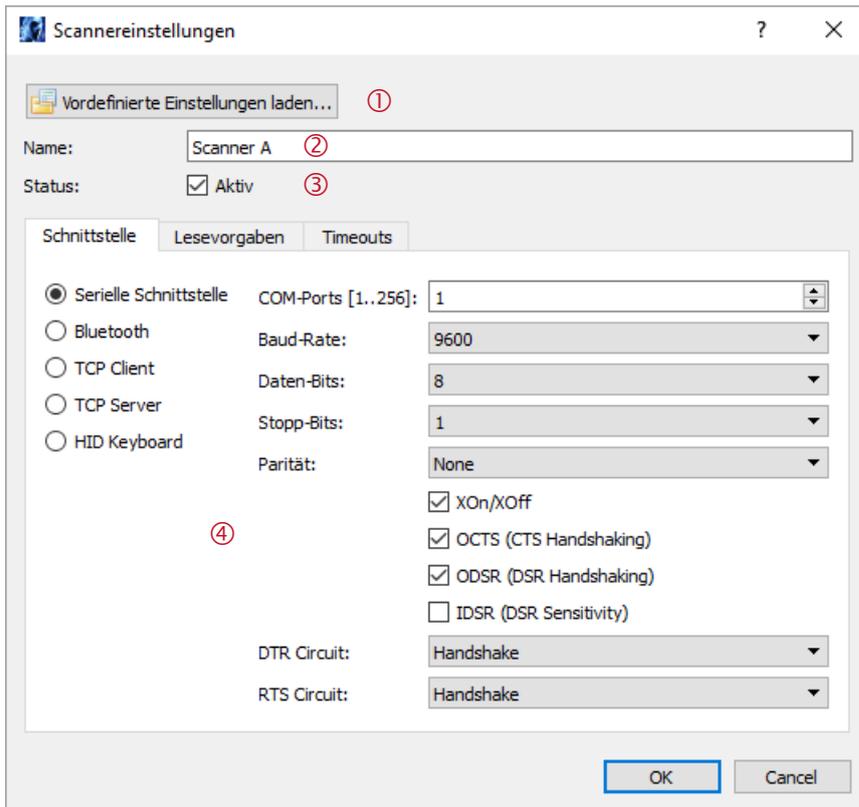


Abbildung 5: Scanner-Konfiguration

- ① Vordefinierte Einstellungen laden
Hier können vordefinierte Scanner-Einstellungen geladen werden (siehe auch Abschnitt 6.5).
- ② Anzeigename
Ein beliebiger Name. Dieser Name wird in der Scanner-Liste angezeigt.
- ③ Gerät aktivieren bzw. deaktivieren
Nur wenn der Scanner aktiv ist, wird eine Verbindung hergestellt.
- ④ Verbindungseinstellungen
Bei den Verbindungseinstellungen wird unterschieden zwischen:
 - Schnittstelle (der Schnittstellen-Typ mit den zugehörigen Verbindungseinstellungen),
 - Lesevorgaben (welche Daten werden als eine Lesung gewertet?) und
 - Timeouts (z.B. für den Verbindungsaufbau).

6.4 Unterstützte Schnittstellen

Achten Sie darauf, dass die Scanner für die gewünschte Art der Anbindung korrekt konfiguriert wurden, bzw. dass am PC gegebenenfalls die erforderlichen Treiber installiert sind:

Physikalische Schnittstelle	Übertragungsschnittstelle (Auswahl in BlueBooking)	Anmerkungen
Seriell (RS-232)	Serielle Schnittstelle	Am Scanner und in BlueBooking sind die gleichen Verbindungsparameter einzustellen (Baud-Rate, Daten-Bits, Stopp-Bits, Parität, ...).
Bluetooth	Serielle Schnittstelle	Bevor ein Bluetooth-Scanner in BlueBooking verwendet werden kann, muss dieser zuerst mit dem in Frage kommenden PC gepaart werden (siehe Anhang C). Des Weiteren muss am Scanner einmalig das „Serial Port Profile“ (SPP) aktiviert werden. In BlueBooking können die Daten wahlweise über die „Serielle Schnittstelle“ oder über „Bluetooth“ empfangen werden. Wir emp-
	Bluetooth	

		fehlen die Verwendung von „Bluetooth“, da hier die Verbindungsparameter für die virtuelle COM Schnittstelle (Baud-Rate, Daten-Bits, Stopp-Bits, Parität, ...) automatisch abgeglichen werden.
Netzwerk (LAN, WLAN, ...)	TCP Client	BlueBooking übernimmt die Rolle des TCP Client. Der Scanner muss als Server konfiguriert werden. Weisen Sie dem Scanner (= dem Server) eine fixe IP-Adresse zu.
	TCP Server	BlueBooking übernimmt die Rolle des TCP Server. Der Scanner muss als Client konfiguriert werden. Weisen Sie dem Server eine fixe IP-Adresse zu.
USB	Serielle Schnittstelle	Die meisten USB-Scanner lassen sich über einen virtuellen COM Port (VCP) anbinden. Dieser Betriebsmodus ist einmalig am Scanner einzustellen. Am PC sind entsprechende Treiber erforderlich.
	HID Keyboard	Viele Scanner können auch im HID Keyboard Modus betrieben werden. Das bedeutet, dass sich der Scanner im Betriebssystem wie eine Tastatur anmeldet und bei jedem Scan-Vorgang die entsprechenden Tastenanschläge simuliert. Dieser Betriebsmodus ist einmalig am Scanner einzustellen. Achten Sie bei der Scanner-Konfiguration auf die richtige Sprachauswahl (z.B. deutsches Tastatur-Layout).

6.5 Vordefinierte Scanner

BlueBooking wird mit Vorlagen für die folgenden Scanner ausgeliefert:

- Android Wireless Barcode Scanner
Diese App für Android dekodiert Barcodes mit der eingebauten Smartphone-Kamera und überträgt den Barcode mittels Bluetooth an **BlueBooking**.
- Baracoda D-Fly2
- Datalogic Magellan 1100i
- Koamtac KDC300
- Motorola Symbol CS3070

Bitte beachten Sie, dass diese Vorlagen auch Einstellungen enthalten können, die am Konfigurationsdialog (siehe Abbildung 5) nicht verfügbar sind. In der Datei „settings KOAMTAC KDC300.xml“ sind beispielsweise Steuerkommandos definiert, mit denen Rückmeldungen an den Scanner übertragen werden (Display Texte, Scanner Beep).

7 Check-In

7.1 Automatischer Start

BlueBooking versucht unmittelbar nach dem Programmstart eine Verbindung zu den konfigurierten (und aktiv geschalteten) Scannern herzustellen. Ist die Verbindung erfolgreich hergestellt, können die Teilnehmer gebucht werden.

- ▶ Sollten Verbindungsprobleme aufgetreten sein, können Sie die betroffenen Geräte über die Scanner-Liste identifizieren (siehe Abschnitt 6.2). Anhang A unterstützt Sie bei der Suche nach dem vorliegenden Problem.

7.2 Teilnehmerbuchung

Zum Buchen eines Teilnehmers muss der Barcode (bzw. das dem Teilnehmer zugeordnete NFC/RFID Tag) mit dem Scanner oder dem Smartphone gelesen werden. Bei einer erfolgreichen Buchung wird der Teilnehmer in der Übersichtsliste grün eingefärbt und die Besucherzähler werden entsprechend aktualisiert.

Jede Buchung wird sofort abgespeichert. **BlueBooking** kann ohne Datenverlust jederzeit beendet oder neu gestartet werden.

7.3 Anzeige am Scanner

Falls vom Gerät unterstützt, können am Display des Scanners bzw. des Smartphones Rückmeldungen angezeigt werden. Die Konfiguration in **BlueBooking** ist dafür gegebenenfalls manuell anzupassen (siehe Anhang D).

Beispiel: In den Standardeinstellungen für den KOAMTAC KDC300 wird bei einer erfolgreichen Verbindungsherstellung ein Begrüßungstext am Display angezeigt. Barcode-Lesungen werden mit einem akustischen Signal quittiert und der Scanner zeigt einen der folgenden Texte an:

- **Check-In OK:** Der Teilnehmer wurde erfolgreich gebucht.
- **Unbekannt:** Der Teilnehmer ist unbekannt. Um Leseprobleme des Barcodes auszuschließen, scannen Sie den Barcode zur Sicherheit noch einmal.
- **Schon gebucht:** Der Teilnehmer wurde bereits für die Veranstaltung eingebucht.

Wird die Verbindung zu einem Scanner unterbrochen (z.B. weil sich der Scanner außerhalb der Bluetooth-Reichweite von ca. 10 Meter befindet), versucht **BlueBooking** die unterbrochene Verbindung selbständig wieder herzustellen.

- ▶ Wurde die Verbindung unterbrochen erfolgt KEINE Bestätigung der Buchung am Scanner Display! Drücken Sie die Scan-Taste am Scanner und warten Sie bis **BlueBooking** die Verbindung wieder hergestellt hat.

8 Auswertung

8.1 Export der Buchungsdaten

Eine weiterführende Auswertung der Check-In Daten ist z.B. mit Microsoft Excel einfach möglich. Wählen Sie im Menü *Datei ▶ Teilnehmer exportieren...*, um die Buchungsdaten als CSV-Datei zu exportieren. Diese CSV Datei entspricht der ursprünglich importierten Teilnehmerdatei, inklusive zusätzlicher Spalten für die erfassten Buchungs-Daten (Uhrzeit, Scanner).

Teilnehmer, die an der Veranstaltung teilgenommen haben, werden mit einem Zeitstempel (Zeitpunkt der Buchung) gekennzeichnet. Ist kein Zeitstempel vorhanden, dann liegt für den betreffenden Teilnehmer keine Buchung vor (No-Show).

9 Lizenzierung

9.1 Lizenzarten

Auf <http://www.tec-it.com/order/Default.aspx> finden Sie Informationen zu den Lizenzarten und Preisen.

9.2 Eingabe der Lizenzdaten

Um die Lizenzdaten einzugeben, wählen Sie *Hilfe ► Lizenzierung...* aus dem Menü. Der nachfolgende Dialog erscheint. **BlueBooking** unterstützt zwei Methoden zur Eingabe der Lizenzdaten:

- Online Aktivierung mittels Aktivierungsschlüssel (siehe 9.2.1)
Das ist die Standardmethode. Ein Internetzugang wird benötigt.
- Manuelle Lizenzierung (siehe 9.2.2)
Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Ihr System keinen Internetzugang aufweist oder Sie die Online-Aktivierung aus anderen Gründen vermeiden möchten. Wir senden Ihnen gerne Lizenzdaten für die manuelle Lizenzierung zu.

9.2.1 Online-Aktivierung mittels Aktivierungsschlüssel

Wenn Sie von TEC-IT einen *Aktivierungsschlüssel* erhalten haben, dann verwenden Sie bitte die Online-Aktivierung **1**.

The screenshot shows a dialog box titled 'Lizenzierung' with a close button and a help icon. On the left, there are two radio buttons: 'Online' (selected and marked with a red '1') and 'Manuell'. The main area contains the following fields and labels:

- Text: 'Bitte geben Sie den Aktivierungsschlüssel und Ihre Adressdaten ein:'
- Text: 'Aktivierungsschlüssel (XXXX-XXXX-XXXX-XXXX-XXXX-XXXX-XXXX-XXXX):' with a red '2' in a circle next to the input field.
- Text: 'Firmenname:' with an empty input field.
- Text: 'Land:' with a dropdown menu.
- Text: 'PLZ:' and 'Stadt:' with two empty input fields.
- Text: 'Email-Adresse für den Empfang der Lizenzdaten:' with a red '3' in a circle next to the input field.
- Buttons: 'Datenschutz...', 'Proxy...', 'Senden' (highlighted with a blue border), and 'Cancel'.

Abbildung 6: Lizenzdialog – Online-Aktivierung

1. In Feld **2** geben Sie den Aktivierungsschlüssel ein.
2. In Feld **3** geben Sie Ihre E-Mail Adresse ein. An die angegebene Adresse wird Ihnen automatisch ein Lizenzzertifikat zugeschickt.
3. Vervollständigen Sie alle verbleibenden Daten (Firmenname, Land, PLZ, Stadt). Diese Felder werden benötigt, um die Aktivierung erfolgreich abschließen zu können.
4. Bestätigen Sie Ihre Eingaben durch Klick auf die Schaltfläche *Senden*.

Ein Hinweis informiert Sie über die erfolgreiche Aktivierung. Im Fehlerfall wenden Sie sich bitte an TEC-IT.

9.2.2 Manuelle Lizenzierung

Falls Ihr System keinen Internetzugang besitzt, können Sie als Alternative die manuelle Aktivierung verwenden. Wählen Sie manuelle Aktivierung **4** und geben Sie Ihre Lizenzdaten ein, die Sie von TEC-IT erhalten haben.

- ▶ **Bitte geben Sie die Lizenzdaten genauso an, wie Sie sie von TEC-IT erhalten haben!**
Leerzeichen und Groß-/Kleinschreibung müssen beachtet werden. Um Schreibfehler zu vermeiden empfehlen wir, die Daten aus der E-Mail, die Sie von TEC-IT erhalten haben, zu kopieren und in den Lizenzdialog einzufügen.
- ▶ **Einzellizenz**
Wenn Sie Interesse an einer Arbeitsplatzlizenz haben, teilen Sie uns bitte die sogenannte „System ID“ (oder den Hostnamen auf LINUX oder MAC) des Zielcomputers mit. Sie finden die System ID (oder Hostnamen) im Lizenzdialog (siehe unterhalb).

The screenshot shows a dialog box titled 'Lizenzierung' with a close button (X) and a help button (?). It has two radio buttons: 'Online' (selected) and 'Manuell' (4). Below the 'Manuell' button, there are several input fields: 'System-ID:' with a text box containing '98D56966545730484E373148353530383534384A31373932' (5); 'Produkt:' with a dropdown menu showing 'BlueBooking'; 'Lizenznehmer:' with an empty text box; 'Lizenzart:' with a dropdown menu showing 'Einzellizenz'; 'Anzahl der Lizenzen:' with a spinner box showing '1'; and 'Lizenzschlüssel:' with a text box containing a series of dots. At the bottom right, there are 'OK' and 'Cancel' buttons.

Abbildung 7: Lizenzdialog – Manuelle Lizenzierung

Die folgenden Schritte werden für die manuelle Aktivierung benötigt:

1. In der obersten Zeile finden Sie die *System ID*¹ (5) Ihres Computers.
Für eine Einzelplatzlizenz werden Sie aufgefordert, dass Sie uns die System ID Ihres Zielcomputers mitteilen.
2. Im Feld „Produkt“ wählen Sie „BlueBooking“.
3. Im Feld „Lizenznehmer“ geben Sie den Namen des Lizenzinhabers an.
4. Im Feld „Lizenzart“ wählen Sie die Art der Lizenz, die Sie erworben haben aus. Mögliche Lizenzarten sind:
 - Einzellizenz
 - Standortlizenz
 - Enterprise
5. Im Feld „Anzahl der Lizenzen“ geben Sie die Anzahl der erworbenen Lizenzen ein.
6. Im Feld „Lizenzschlüssel“ geben Sie den Lizenzschlüssel exakt so ein, wie Sie ihn von TEC-IT erhalten haben.
7. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **OK**.

Ein Hinweis informiert Sie über die erfolgreiche Aktivierung. Im Fehlerfall wenden Sie sich bitte an TEC-IT.

¹ bei UNIX, Linux und Mac OS ist das der *Hostname* des Rechners im Netzwerk (nur relevant für Einzellizenzen).

9.3 Temporäre Testlizenzen

Für einen beschränkten Zeitraum, aktuell für 10 Tage, ist es einmalig möglich, eine temporäre, aber ansonsten unbeschränkte Testlizenz zu erhalten.

Nach dem Öffnen von **BlueBooking** erscheint ein Dialog, mit dem Sie online eine Testlizenz anfordern können.



Abbildung 8: Testlizenz anfordern

Klicken Sie auf **Ja, gratis Testlizenz jetzt online aktivieren...**, so wird die Testlizenz online angefordert und **BlueBooking** wird für den angegebenen Zeitraum freigeschaltet. Sollte dabei ein Fehler auftreten, wenden Sie sich bitte an TEC-IT.



Abbildung 9: Demoversion freigeschaltet

Nach erfolgreicher Freischaltung der Testlizenz erscheint ab dem nächsten Programmstart ein Hinweis auf den noch verbleibenden Nutzungszeitraum.

10 Kontaktinformationen

TEC-IT Datenverarbeitung GmbH

Adresse: Hans-Wagner-Str. 6
AT-4400 Steyr
Austria/Europe
Tel: +43 / (0)7252 / 72 72 0
Fax: +43 / (0)7252 / 72 72 0 – 77
E-Mail: <mailto:support@tec-it.com>
Web: <http://www.tec-it.com>

AIX® is a registered trademark of IBM Corporation.

Bluetooth® is a registered trademark of Bluetooth SIG

HTML, DHTML, XML, XHTML are trademarks or registered trademarks of W3C, World Wide Web Consortium, Laboratory for Computer Science NE43-358, Massachusetts Institute of Technology, 545 Technology Square, Cambridge, MA 02139.

JAVA® is a registered trademark of Sun Microsystems, Inc., 901 San Antonio Road, Palo Alto, CA 94303 USA.

JAVASCRIPT® is a registered trademark of Sun Microsystems, Inc., used under license for technology invented and implemented by Netscape.

Linux® is a registered trademark of Linus Torvalds in several countries.

UNIX® is a registered trademark of The Open Group

Microsoft®, Windows®, Microsoft Word®, Microsoft Excel® are registered trademarks of Microsoft Corporation.

Navision is a registered trademark of Microsoft Business Solutions ApS in the United States and/or other countries.

Oracle® is a registered trademark of Oracle Corporation.

PCL® is a registered trademark of the Hewlett-Packard Company.

PostScript® is a registered trademark of Adobe Systems Inc.

SAP, SAP Logo, R/2, R/3, mySAP, ABAP, and SAPscript are trademarks or registered trademarks of SAP AG in Germany (and in several other countries).

SPARQCODE is a trademark of MSKYNET, INC.

All other products mentioned are trademarks or registered trademarks of their respective companies. If any trademark on our web site or in this document is not marked as trademark (or registered trademark), we ask you to send us a short message (office@tec-it.com).

Anhang A: Troubleshooting

A.1 Es kann keine Verbindung mit den Scannern hergestellt werden

Sollte sich **BlueBooking** nach dem Programmstart nicht automatisch mit allen Scannern verbinden, überprüfen Sie bitte folgendes:

- Die Scanner müssen alle eingeschaltet **und** aktiv sein (= nicht im Stand-by-Modus). Drücken Sie den Scan-Button am jeweiligen Scanner um ihn zu aktivieren.
- Die Scanner müssen korrekt konfiguriert sein.
(z.B. spezielle Verbindungseinstellungen bei Bluetooth Scannern – siehe auch Anhang E)
- Bluetooth Scanner müssen am PC korrekt eingerichtet sein.
(**Pairing** erforderlich – siehe Anhang C)
- Bei TCP Verbindungen ist gegebenenfalls die Firewall entsprechend einzurichten.
- Mobile Scanner (Bluetooth, WLAN) müssen in Reichweite des PCs sein (bei Bluetooth maximal 10 Meter!).
- Mobile Scanner (Bluetooth, WLAN) müssen ausreichend geladen sein.



Anhang B: Kommandozeilenparameter

B.1 Debug-Modus

Für Testzwecke kann **BlueBooking** im Debug-Modus gestartet werden. Dazu geben Sie den Kommandozeilenparameter *debug* an. Dadurch wird im Konfigurationsverzeichnis automatisch eine Log-Datei erstellt. Diese kann zur Problemeingrenzung verwendet werden.

B.2 Signalton bei Fehler

Durch Angabe des Kommandozeilenparameters *beeponerror* wird bei ungültigen Lesungen ein Signalton am PC ausgegeben.

Anhang C: Bluetooth Pairing

C.1 Allgemein

Um ein Bluetooth-Lesegerät mit **BlueBooking** verwenden zu können, muss dieses im Vorfeld mit dem betreffenden PC gepaart werden.

Schalten Sie dazu den Scanner in den Pairing-Modus (beispielsweise am KOAMTAC KDC300 durch gleichzeitiges Drücken der Up/Down Taste und Aktivieren des Pairings im Menü *BT Service*). Fügen Sie anschließend unter Microsoft Windows ein neues Bluetooth-Gerät hinzu. Die genaue Vorgehensweise ist von der verwendeten Windows-Version und vom Bluetooth-Stack abhängig. Beispielhafte Screenshots für Windows 7 folgen:

C.2 Gerät hinzufügen

Starten Sie am PC die Suche nach verfügbaren Bluetooth-Geräten. Alle gefundenen Geräte werden in einer Liste angezeigt (siehe unten). Bitte beachten Sie, dass sich der Scanner im Pairing-Modus befinden muss.

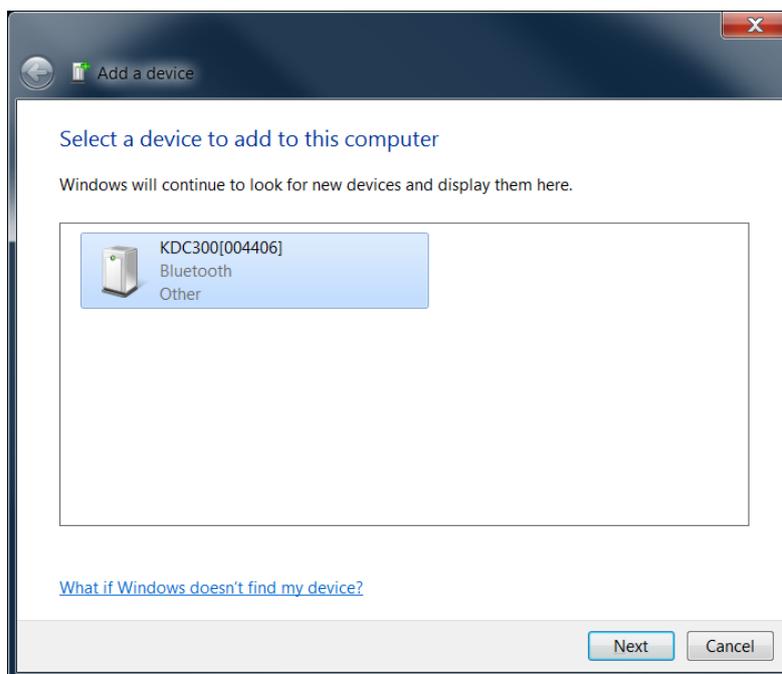


Abbildung 10: Neues Bluetooth-Gerät hinzufügen

C.3 Pairing-Variante

Im nächsten Schritt folgt die Auswahl der Pairing-Variante.

Für den KOAMTAC KDC300 verwenden Sie beispielsweise Pairing ohne PIN (ohne Sicherheitscode). Der Scanner muss dazu für den Modus SPP 2.0 konfiguriert sein (siehe Anhang E).

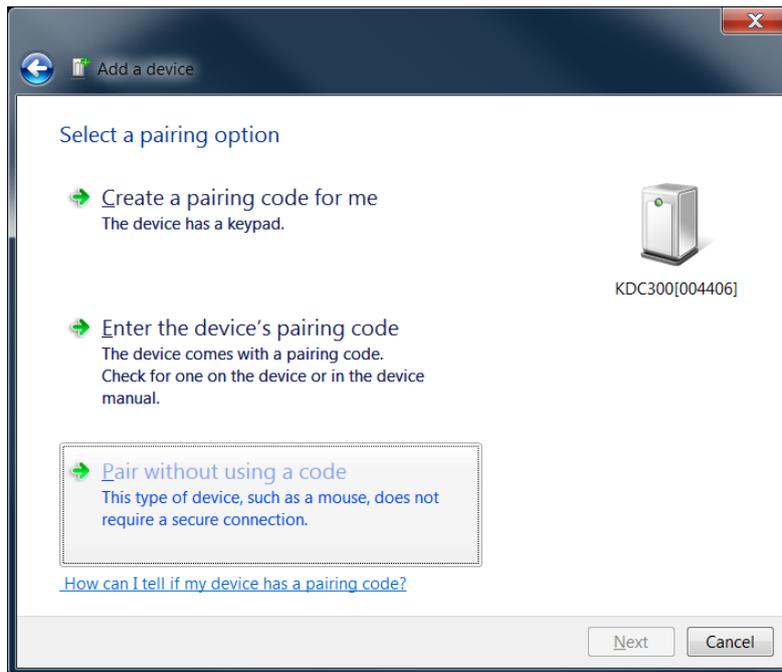


Abbildung 11: Pairing mit Bluetooth-Gerät

C.4 Pairing erfolgreich

Microsoft Windows quittiert das erfolgreiche Pairing mit einer entsprechenden Meldung und installiert die benötigten Gerätetreiber automatisch.

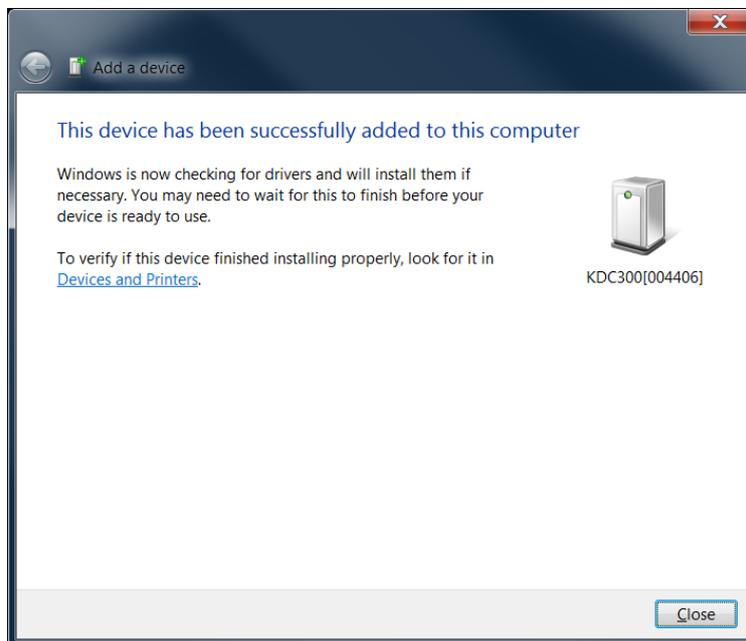


Abbildung 12: Erfolgreiches Pairing mit neuem Bluetooth-Gerät

C.5 Kontrolle der Scanner-Installation

Die korrekte Installation des Bluetooth-Scanners kann mittels Rechtsklick und Anzeige der Eigenschaften kontrolliert werden. Im Tab „Dienste/Services“ muss für den Scanner ein Serieller Port angezeigt werden.

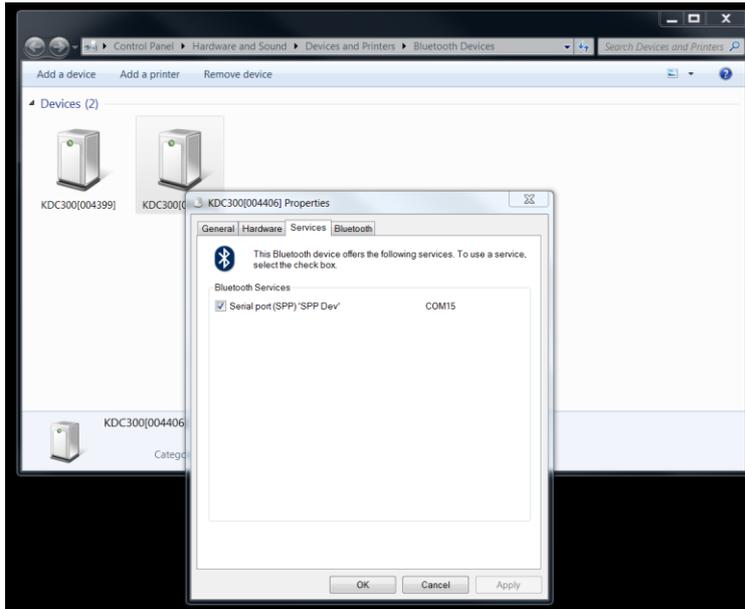


Abbildung 13: Kontrolle des Pairings mit Bluetooth-Gerät (Bluetooth SPP)

- ▶ Im Problemfall stellen Sie sicher, dass die Systemsoftware des Herstellers NICHT installiert wurde. Es kann sein, dass die Systemsoftware die Verwendung des Scanners über Bluetooth SPP verhindert.

Anhang D: Konfiguration

D.1 Konfigurationsdatei Config.xml

Die Konfiguration der Anwendung **BlueBooking** wird in der Datei **config.xml** gespeichert. Diese Datei enthält die folgenden Einstellungen:

- Barcode-Scanner
Die Liste aller Scanner mit den zugehörigen Einstellungen (z.B. die Verbindungseinstellungen, bzw. – falls unterstützt – die Rückmeldungen, die am Display des Scanners ausgegeben werden sollen).
- Beschreibung der Teilnehmerdaten
Legt unter anderem die Formatvorgaben für die Importdatei fest.

Eine genaue Beschreibung der Konfigurationsdaten inklusive aller Standardwerte entnehmen Sie bitte der Datei **config_description.xml**. Diese Datei finden Sie im Windows Startmenü Eintrag für **BlueBooking** unter *Documentation* ► *Technical Documentation*.

Bitte beachten Sie:

- ▶ Manuelle Änderungen in der Konfigurationsdatei können die Funktion von **BlueBooking** beeinträchtigen und sollten daher ausschließlich von dafür geschulten Personen durchgeführt werden.
- ▶ Eine Änderungen der Datei config.xml ist grundsätzlich immer vor dem Start der Applikation durchzuführen.
- ▶ Eine manuelle Bearbeitung der Konfigurationsdatei ist nur dann erforderlich, wenn Sie die Definitionen für die Importdatei oder die Steuerkommandos für die Scanner bearbeiten möchten (Display-Texte, Scanner Beep).
- ▶ Die Basis-Konfiguration der Scanner kann und sollte über die entsprechenden Bearbeitungsdialoge in der Applikation durchgeführt werden.

D.2 Scanner

Alle Scanner-Einstellungen können und sollten direkt in der Anwendung vorgenommen werden (siehe Kapitel 6).

Eine manuelle Bearbeitung der XML-Datei ist nur dann erforderlich, wenn Sie für einzelne Scanner spezielle Steuerkommandos definieren möchten (wie z.B. die Rückmeldungen bei erfolgreichen, fehlerhaften oder doppelten Buchungen). Solche Steuerkommandos können nicht über den Dialog bearbeitet werden und müssen daher direkt in der Konfigurationsdatei vorgenommen werden.

D.3 Importdatei

Die Konfigurationsdatei gibt die Spaltennamen und Trennzeichen für die Importdatei vor.

Folgende Einstellungen sind wesentlich:

- Der Name der Spalte, die die **ID** für den jeweiligen Teilnehmer enthält.
(Attribut **colBarcodeId**; die Voreinstellung lautet **ID**)
- Der Name der Spalte, in die die **Check-In-Zeit** des Teilnehmers eingetragen wird.
(Attribut **colCheckIn**; die Voreinstellung lautet **Check-In**)
- Der Name der Spalte, in die der **Scanner** eingetragen wird, mit dem die Buchung erfasst wurde.
(Attribut **colCheckInScanner**; die Voreinstellung lautet **Check-In Scanner**)

- Das *Spaltentrennzeichen*, das in der Importdatei verwendet wird. (Attribut *fieldSeparator*; die Voreinstellung lautet *lf* (Tabulator))

Für die Importdatei sind folgende Punkte zu beachten:

- ▶ Es können ausschließlich Textdateien mit *Character-Separated Values* (*.csv, *.tsv, ...) eingelesen werden. Datenzeilen sind durch Zeilenumbrüche zu trennen, die Spalten durch das vorkonfigurierte Trennzeichen. Die erste Zeile muss die *Spaltennamen* enthalten.
- ▶ Die Spalte mit den Barcode IDs muss zwingend enthalten sein. Die Spalten für Check-In Zeit und Scanner sind optional und werden bei Bedarf automatisch ergänzt. Die Namen dieser Spalten müssen mit der Konfigurationsdatei übereinstimmen.

Anhang E: KOAMTAC KDC300 Konfiguration

E.1 Beispielkonfiguration

Im Folgenden werden exemplarisch und stellvertretend für andere Bluetooth-Lesegeräte die nötigen Einstellungen am 2D Bluetooth-Barcodescanner KOAMTAC KDC300 beschrieben. Die Bluetooth-Konfiguration des Scanners muss den angegebenen Werten entsprechen (vor allem SPP 2.0, AutoPowerOn, WedgeOnly). Die Barcode-spezifische Konfiguration (welche Barcodes werden akzeptiert) kann den jeweiligen Anforderungen angepasst werden:

KDC-Mode	.....	Normal
View Data	.....	Standardwerte
Set Barcodes	.....	Standardwerte
Code Options	.....	Standardwerte
Scan Options	.....	Standardwerte
Data Process	.....
Wedge/Store	.....	Wedge Only (*)
Data Format	.....	Barcode Only
Data Editor	.....	Standardwerte
Handshake	.....	Disabled
Terminator	.....	CR+LF (siehe auch config.xml)
Chk. Duplicate	.....	Disabled
BT Config		
ConnectDevice	.....	SPP 2.0
Auto Connect	.....	Disabled
Auto Power On	.....	Enabled (*)
PWR On Time	.....	Disabled
Auto Power Off	.....	Enabled
Beep Warning	.....	Enabled
PWR Off Time	.....	5 minute(s)
PowerOff Msg	.....	Enabled (*)
Wakeup Nulls	.....	Disabled
MAC Address	.....	Standardwerte
FW Version	.....	Standardwerte
Wakeup Nulls	.....	Disabled
BT Toggle	.....	Disabled (*)
Alle HID		
Einstellungen	.....	Standardwerte
BT Service		
Power	.....	Enabled
Pairing	.....	siehe Anhang C
Die restlichen Einstellungen sind irrelevant bzw. Standardwerte		
System Config		
Beep Volume	.....	Low (*)
Brightness	.....	4 (*)
Die restlichen Einstellungen sind irrelevant bzw. Standardwerte		

(*) ... Diese Einstellungen müssen manuell im Zuge der Konfiguration des Scanners angepasst werden. Die restlichen Werte entsprechen den Fabriksvorgaben.

Anhang F: Ergänzende Informationen zu den Geräteschnittstellen

F.1 HID Keyboard

Die Geräteschnittstelle „HID Keyboard“ ist für Barcode-Scanner gedacht, die im HID Keyboard-Modus betrieben werden (also die Daten wie eine Tastatur als Tastenanschläge liefern).

Bitte beachten Sie:

Bei dieser Datenerfassungsmethode können Probleme in Verbindung mit den Steuertasten Shift, Strg, Alt und Win auftreten. Dies liegt in der Natur des Verfahrens und kann unter Umständen nicht korrigiert werden. Dennoch ersuchen wir Sie, uns bei Problemen mit den Details zu kontaktieren.

Tastenkombinationen wie Strg+Alt+Entf, Alt+Tab, und Alt+Esc bleiben immer voll funktionsfähig, auch wenn die Option „Tastenschläge unterdrücken“ aktiviert wurde.

Folgende Probleme sind bekannt:

F.1.1 Markierungen in Microsoft Word

Wenn Sie in Word mit den Tasten *Umschalt+Links/Rechts* eine Textpassage markieren möchten, reagiert die Umschalt-Taste zeitversetzt (Beispiel: der erste Buchstabe wird nicht dazuselektiert).

Lösung:

- Für dieses Problem ist keine Lösung bekannt.

F.1.2 Tastatureingabe blockieren

Wird die Tastatur als Eingabegerät ausgewählt und die Option „Tastenschläge unterdrücken“ eingeschaltet, dann wird jegliche Eingabe von dieser Tastatur blockiert. Es können nur noch spezielle Windows-Tastenkombinationen wie Strg+Alt+Entf, Alt+Tab und Alt+Esc gedrückt werden. Das Betriebssystem stellt sicher, dass diese Kombinationen immer verfügbar bleiben.

Bekannte Probleme bei blockierter Tastatur:

F.1.2.1 Programmwechsel mit Alt+Tab

Das Programm-Auswahlfenster wird beim Loslassen der Windows-Taste nicht ausgeblendet.

Lösung:

- Drücken Sie nochmals kurz auf die Windows-Taste oder klicken Sie mit der Maus auf das Fenster, zu dem Sie wechseln wollen.

F.1.3 Windows 10 Touch Keyboard

Das Windows 10 Touch Keyboard (TabTip.exe) sendet bei gedrückter Umschalttaste keine Großbuchstaben (z.B. 'a' statt 'A').

Lösung:

- Verwenden Sie statt dessen das „On-Screen Keyboard“.

F.1.4 Remote Desktop

Innerhalb des Remote Desktop Fensters greift die Option „Tastenschläge unterdrücken“ nicht. Außerdem werden in **BlueBooking** keine Tastatureingaben eingelesen, falls das Remote Fenster den Fokus hat.

Lösungen:

- Öffnen Sie die Einstellungen für die Remotedesktopverbindung, wechseln Sie zum Reiter „Lokale Ressourcen“ und ändern Sie die Tastatureinstellung „Windows-Tastenkombinationen anwenden“ zu „Auf diesem Computer“ (siehe Abbildung 14, Einstellung ❶).
- Bei der Standardeinstellung „Nur bei Vollbild anwenden“ funktioniert die Datenerfassung ausschließlich im Fenster-Modus (nicht bei Vollbild).

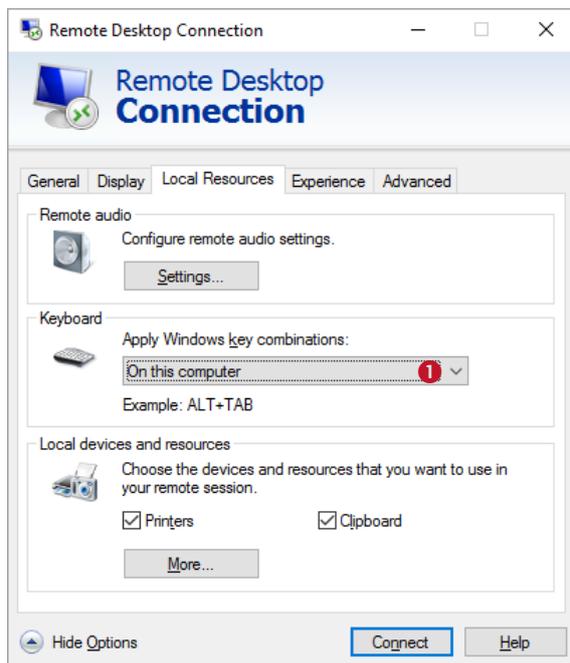


Abbildung 14: Remote Desktop Einstellung für Keyboard Scanner